

Università
della
Svizzera
italiana

Accademia
di architettura

Institute for the
Contemporary
Urban Project
i.CUP

 irap
Institut für Raumentwicklung

URBAGING

Planung und Gestaltung von Siedlungsräumen für eine alternde Gesellschaft



www.urbaging.ch

Entscheidungsunterstützendes Instrument: UrbAging – DSS

Der Forschungsprojekt UrbAging, durchgeführt in den Jahren 2007 – 2009, hat Kriterien für öffentliche Räume definiert, welche die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung berücksichtigen. Die Empfehlungen wurden in einer „Charta für altengerechte Freiräume“ zusammengefasst und in einem entscheidungsunterstützenden System für die Planung und Projektierung konkretisiert. Das Instrument ist unter www.urbaging.ch frei zugänglich.

Ziel

Das entscheidungsunterstützende Instrument Urbaging wurde entwickelt, um die Empfehlungen als eine Synthese der Forschungsarbeit für die Praxis zu liefern. Das Thema der Alterung der Gesellschaft und ihr Verhältnis zur gebauten Umwelt erfordert das Zurückgreifen auf verschiedene sektoruelle Fachdisziplinen und benötigt eine Gesamtvision, die nur schwer ausgehend nur von einer Disziplin herauszubilden ist.

Zielpublikum

Das entscheidungsunterstützende Instrument richtet sich an alle Akteure welche sich mit Raumentwicklung und Stadtplanung unter besonderer Berücksichtigung der älteren Bevölkerung befassen, seien es Gemeindeverwaltungen, Vereine, Institutionen, aber auch Architekten, Planer sowie Politiker.

Inhalt

Der Anwender wird auf der Webseite entlang der thematischen Gliederung der Charta „Urbaging – Altengerechte Freiräume“ geführt. Die Fragen sind thematisch in drei Bereiche (Management, Räumliches Umfeld und Raumqualitäten) in zehn Unterthemen gruppiert:

Management

- Governance
- Mitwirkung
- Transdisziplinarität

Räumliches Umfeld

- Erreichbarkeit
- Vernetzung
- Nutzungsintensität

Raumqualitäten

- Geselligkeit
- Flexibilität
- Sicherheit
- Wohlbefinden

Merhwert

Die unterschiedlichen Darstellungsmöglichkeiten der Resultate erleichtern eine gezielte Prüfung und Optimierung eines Projektes. Die persönlichen Bewertungen der Anwender können verglichen und diskutiert werden. Das Instrument Urbaging zielt nicht darauf ab, ein Projekt als gut oder schlecht zu bewerten, sondern unterstützt den Meinungsaustausch und möchte für die zahlreichen Aspekte, welchen einen altersgerechte Freiraum ausmachen, sensibilisieren.

Nutzung

Das Instrument Urbaging ist öffentlich und kostenlos zugänglich auf der Webseite www.urbaging.ch. Es steht in deutscher, französischer und italienischer Sprache zur Verfügung. Es ist eine Anmeldung und die Einrichtung eines Benutzungskontos notwendig. Die persönlichen Angaben sowie die Bewertungen sind persönlich und nur für den registrierten Nutzer sichtbar.

Um das Instrument zu testen, wurde ein öffentliches Benutzungskonto eingerichtet mit folgendem Zugang:

e-mail:	<input type="text" value="test@urbaging.ch"/>
password:	<input type="text" value="test"/>
	<input type="button" value="Entra"/>

Nach der Erstellung einer neuen Bewertung oder der Öffnung einer bestehenden Bewertung kann man frei navigieren zwischen den Themen und den einzelnen Fragen (s. Beispiel).



URBAGING
Altengerechte Freiräume

fest@urbaging.ch > test

Das Instrument

- Einführung
- Anleitung

Bewertungen

- Bestehende
- Neue
- Laufend

Mein Zugangskonto

- Verwaltung
- Abmeldung

Allgemeine Informationen | Management | **Räumliches Umfeld** | Raumqualitäten | Resultat

Direkter Zugriff zu einem UntertHEMA: [Thema auswählen]

Erreichbarkeit Speichern und weiter

Die unterschiedlichen Stadtteile sind dank öffentlichem Verkehr und sicheren Fusswegen leicht erreichbar.

G. Die gute Erreichbarkeit der öffentlichen Räume ist durch Barrierefreiheit und für Fussgänger erleichterte Strassenüberquerungen gegeben.

14) Ergebnis: JA NEIN

Wurden Sturzgefahr und andere Erschwernisse für Fussgänger im Umfeld des Projektes berücksichtigt (Wege von ÖV-Haltestellen, Zugänge zu öffentlichen Räumen und Begehbarkeit im öffentlichen Raum selbst)?

Bemerkungen:

15) Ergebnis: JA NEIN

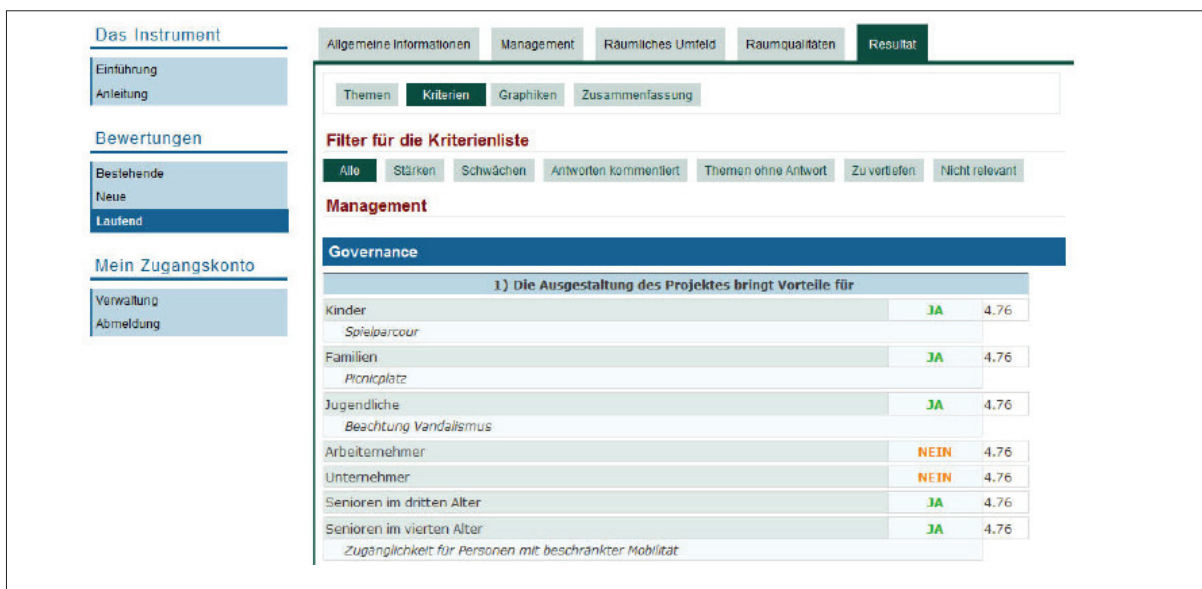
Wenden bei Fussgängerüberquerungen mit Ampel genügend lange Grünzeiten für mobilitätseingeschränkte Personen berücksichtigt?

Bemerkungen:

Resultate

Nach der Beantwortung der Fragen können die Resultate der Bewertung in mehreren Darstellungsformen visualisiert werden und bspw. Projektpartner, Auftraggeber, Politiker für einen Austausch zugänglich gemacht werden.

Die Antworten sind gruppiert und können modular und zusammenfassend nach unterschiedlichen Kriterien wie Stärken, Schwächen, zu vertiefende Antworten selektiert werden.



Das Instrument

- Einführung
- Anleitung

Bewertungen

- Bestehende
- Neue
- Laufend

Mein Zugangskonto

- Verwaltung
- Abmeldung

Allgemeine Informationen | Management | Räumliches Umfeld | Raumqualitäten | **Resultat**

Themen | **Kriterien** | Graphiken | Zusammenfassung

Filter für die Kriterienliste

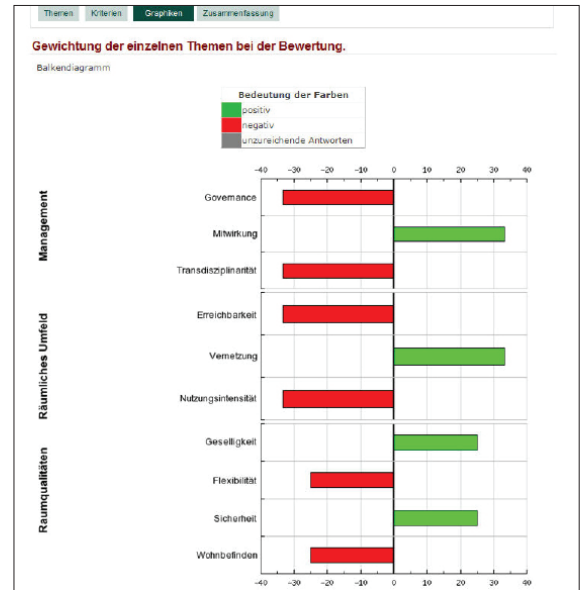
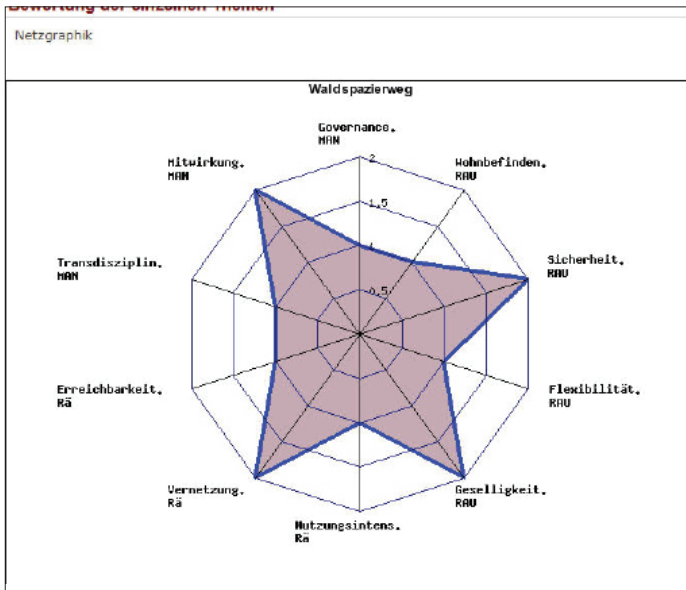
Alle | Stärken | Schwächen | Antworten kommentiert | Themen ohne Antwort | Zu vertiefen | Nicht relevant

Management

Governance

1.) Die Ausgestaltung des Projektes bringt Vorteile für

Kinder	JA	4.76
<i>Spielparcour</i>		
Familien	JA	4.76
<i>Picnikplatz</i>		
Jugendliche	JA	4.76
<i>Beachtung Vandalismus</i>		
Arbeitnehmer	NEIN	4.76
Unternehmer	NEIN	4.76
Senioren im dritten Alter	JA	4.76
Senioren im vierten Alter	JA	4.76
<i>Zugänglichkeit für Personen mit beschränkter Mobilität</i>		



Das Forschungsprojekt "Urbaging"

Das Forschungsprojekt „Urbaging: Planung und Gestaltung von Siedlungsräumen für eine alternde Gesellschaft“ wurde im Rahmen des Nationalen Forschungsprogrammes 54 „Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung“ des Schweizerischen Nationalfond (SNF 2007-2008) durchgeführt. Untersuchungsgebiete waren die zwei Städte Uster und Lugano.

Das Projekt wurde durch das Institute for Contemporary Urban Project i.Cup der Accademia di architettura in Mendrisio (Leitung) und das Institut für Raumentwicklung IRAP der Hochschule für Technik Rapperswil HSR in einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Architekten, Geografen und Planern durchgeführt.

Kontakt

Accademia di architettura, i.CUP - Institute for Contemporary Urban Project
 Enrico Sassi
 Depandance, Largo Bernasconi 2
 CH-6850 Mendrisio, Switzerland
 Tel. +41 58 666 5 961
 info@urbaging.ch - www.arc.usi.ch/icup